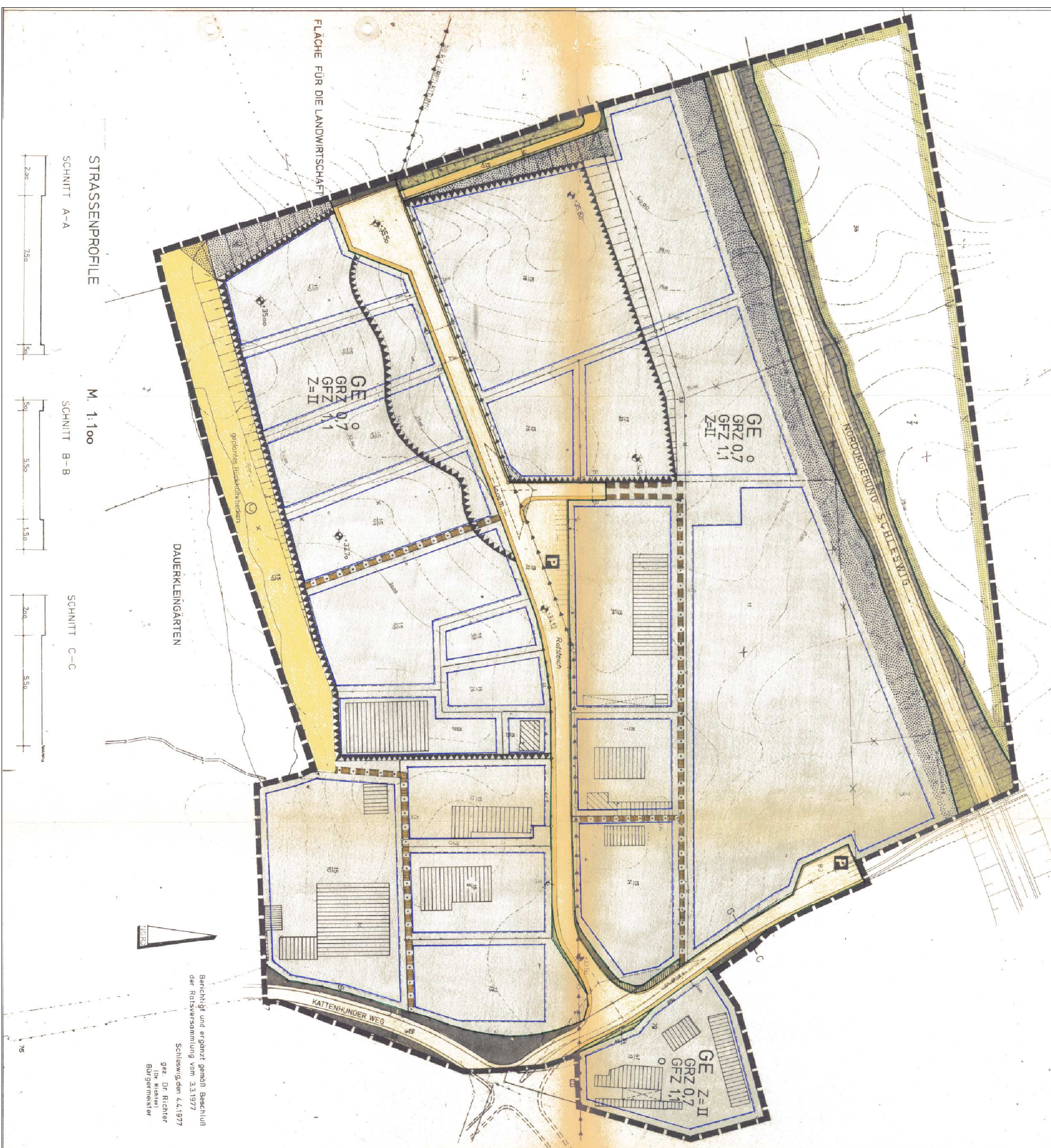


# TEIL A — PLANZEICHNUNG

FLÄCHE FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT



## PLANZEICHENERKLÄRUNG

PLANZEICHEN ERKLÄRUNGEN

### I FESTSETZUNGEN

ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

RECHTSGRUNDLAGEN

GE Gewerbegebiet

Z = II Zahl der Vollgeschosses maximal

GRZ 0,7 Grundflächenzahl maximal

GFZ 1,1 Geschosflächenzahl maximal

BAUFORM, BAUFORMEN

Offene Baumaße

Baugrenze

VERKEHRSLÄCHEN

Offenliegende Verkehrsfläche

begrenzung der öffentlichen Verkehrsfläche

Offenliegende parkartige Anlagenflächen in der öffentlichen Verkehrsfläche

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

Nebenanlagen und Bewuchs nur bis 70 cm Höhe zulässig

Plätze für Landwirtschaft

Plätze für Entsorgungsanlage, Rückhaltebecken

Plätzen für Aufstellanlagen

Plätzen für Abgrabbungen

Mit Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Ver- und Entsorgung

Ein- und Ausfahrverbot

Winkelkreuzweg

Anpflanzungen von Bäumen und Sträuchern

HOCHSPANNUNGSLEITUNG

VORHANDENE BAULICHE ANLAGEN

In Aussicht genommener Zuschnitt der Grundstücke

Grenzstein

Vorhandene Flurstücksbegrenzen

Sichtdreieck

Eigentümer

Flurstücksbezeichnung

Höhenlinie über NN

Hecke an Grenzverlauf

Graben, mittlerer Grenzverlauf

Portalliegende Flurstücksbegrenze

Fortfallender Wanderweg

Beschriftung

III DARSTELLUNGEN OHNE NORMENCHARAKTER

Vorhandene bauliche Anlagen

In Aussicht genommener Zuschnitt der Grundstücke

Grenzstein

Vorhandene Flurstücksbegrenzen

Sichtdreieck

Eigentümer

Flurstücksbezeichnung

## TEIL B — TEXT

1) Art der baulichen Nutzung:

OG-Gebiet: Ausnahmen gemäß § 8 Abs. 3 Ziffer 2 der Bauutzungsverordnung sind unzulässig.

Verbot der Errichtung von festen Sendern oder anderen Apparaten, die Funkfrequenzenergie ausstrahlen.

Verbot der Benutzung von elektrischen Apparaten ohne Funkfrequenzumwandlung (elektr. Apparate müssen enttorrt sein).

2) Gestaltung der Einfriedigung:

An den öffentlichen Verkehrsflächen sind die Grundstücke mit Maschendrahtzäunen einzufriedigen.

Die zulässige maximale Höhe beträgt 2,0 m. Belange der Verkehrssicherheit sind zu berücksichtigen (Sichtdreieck, Einfahrten u. a.).



DER STADT SCHÖNEWITZ ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 30/1/1980  
GEBIET AM KATTENHUNDER WEG

4. AUSFERTIGUNG  
M. 1. 1980

u. Grund des § 10 Bundesbaugesetz (BauG) vom 23. 11. 1960 (BStBl. I S. 1161) und des § 4 des Gesetzes über baulandwirtschaftliche Festsetzungen vom 10. 4. 1969 (GWBl. Noh. II, S. 51) in Verbindung mit § 1 der 1. Verordnung zur Durchführung des BauG vom 9. 12. 1960 (VBl. Nr. 11, S. 1161) wird nach beschlussmäßiger durch die Rat der Stadt Schönewitz vom 23. 11. 1980 beschlossene Satzungen über den Bebauungsplan Nr. 30/1/1980 (S. 1161) und Text (Teil B) erlassen:

1) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

2) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

3) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

4) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

5) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

6) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

7) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

8) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

9) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

10) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

11) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

12) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

13) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

14) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

15) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

16) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

17) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975

18) Rat der Stadt Schönewitz, den 18. 11. 1975